

03. Jan. 1999

Badesee bei Steinach

Gegenwind von ARES

STEINACH (TL)

Der geplante Badesee bei Steinach stößt auf ersten Widerstand. Die Aktionsgemeinschaft zur Rettung und Erhaltung des Saaletals (ARES) jedenfalls kann sich vorerst nicht mit dem von Bürgermeister Armin Faber im Dezember vorgestellten Projekt anfreunden.

„Zunächst stellen wir fest“, heißt es in einem Schreiben an Faber, „daß sich ARES nach der Satzung des Vereins für die Erhaltung des Saaletals in seiner ursprünglichen Form einsetzt.“ Nach Sichtung der Unterlagen sei außerdem festzustellen, daß für eine Investition dieser Größe (13,2 Millionen Mark) Entscheidungshilfen wie Umsatz oder Bewirtschaftungs- und Folgekosten fehlten.

Wenn der wirtschaftliche Erfolg einer Freizeitanlage nicht nachvollzogen werden könne und die Kosten für jeden einzelnen Bürger des Marktes Bad Bocklet nicht absehbar seien, schreibt ARES weiter, dann sei es aus Vereinssicht unverantwortlich, die gewachsene Natur aufzugeben.

Für unabdingbar hält es ARES zudem, den Grundwasserspiegel auch in trockenen Jahren länger zu beobachten. Bisher sei lediglich ein Zeitraum von acht Wochen im vergangenen Jahr erfaßt worden.